HAW Kiel
Hochschule für Angewandte Wissenschaften Kiel
Kiel University of Applied Sciences

Lehrveranstaltung: startIng!-Projekt

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	startIng!-Projekt startIng!-project
Veranstaltungskürzel	StIngPro
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Hasenpath, Jochen (jochen.hasenpath@haw-kiel.de) Dr. Wolff, Luise (luise.wolff@haw-kiel.de) Prof. Dr. Finkemeyer, Bernd (bernd.finkemeyer@haw-kiel.de) Weidemann, Stefan (stefan.weidemann@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel im Wintersemester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
Die Studierenden nähern sich einer technischen Aufgabenstellung nach dem Ablaufplan VDI-Richtlinie 2221 und sind in der Lage, Teillösungen in eine Gesamtlösung zu überführen. Des Weiteren bewerten die Studierenden die Teillösungen mithilfe der Nutzwertanalyse im Hinblick auf die Gesamtlösung. Sie sind in der Lage, kostentechnische Gesichtspunkte bei Konzeption und Konstruktion zu berücksichtigen und erstellen für ihre Lösung eine vereinfachte Wirtschaftlichkeitsrechnung. Ferner wissen die Studierenden, dass sich die Arbeitswelt durch die Industrie 4.0 umfassend verändern wird.
Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, ihr theoretisches Wissen über ingenieurwissenschaftliche Sachverhalte und Methoden situations- und gegenstandsbezogen anzuwenden (Theorie-Praxis-Transfer). Sie können ihre Ergebnisse vor einem Fachpublikum nicht nur präsentieren, sondern auch argumentativ vertreten. Durch die dafür erforderliche vertiefte Auseinandersetzung mit den Inhalten verankern sie ihr Grundlagenwissen nachhaltig und sinnhaft.
Die Studierenden können mithilfe von Kreativtechniken neue Ideen generieren. Sie kennen Feedback Methoden, mittels derer sie ihren Kommilitoninnen und Kommilitonen adäquat Rückmeldungen zur Arbeit im Team erteilen können und sie sind in der Lage, Feedback zu ihren eigenen Leistungen anzunehmen. Sie kennen die Gruppenphasen nach Tuckman und Stahl und sind in der Lage, Storming-Phasen zu identifizieren. Die Studierenden haben Kompetenzen entwickelt, um ihr Handeln zu reflektieren, mögliche Konflikte und Widersprüche aufzudecken und somit ihre Rolle und ihre Zuständigkeiten innerhalb von Gruppen zu klären.
Ausgehend von ihrem so gewonnenen Rollenverständnis können sie komplexe Aufgaben in einer Team- bzw. Gruppenarbeit bearbeiten, indem sie arbeitsteilig vorgehen. Darüber hinaus können sie weitere organisatorische Aufgaben wie z.B. Moderation und Zeitmanagement übernehmen.

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	- Methoden zur Wissensgenerierung - Grundlagenwissen der Ingenieurwissenschaften – bezugnehmend auf die jeweilige Praxisaufgabe - Vorgehensweise nach VDI-Richtlinie 2221 - Integration von technischen Teilsystemen - Nutzwertanalyse - Vereinfachte Kosten- und Wirtschaftlichkeitsrechnung - Kreativtechniken, wie z.B. brainwriting und Denkhüte von De Bono - Kollektionsverfahren zum Sammeln und Auswerten von Informationen - Feedback-Methoden - Methoden des Selbstmanagements mit dem Ziel, das Selbstlernverhalten reflektierend einzuordnen
Literatur	- die Teilnehmer erhalten ein Skript - die Fachliteratur hängt direkt von der jährlich wechselnden Aufgabenstellung ab und steht den Teilnehmern im Expertenteam zur Verfügung

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
Projekt	5

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Ja

Sonstiges	
Sonstiges	Die Lehrveranstaltung hat einen Umfang von 2,5 LP